

Ein Wegweiser für Eltern und Interessierte

Freie Waldorfschule Erlangen FWE
Rudolf-Steiner-Str. 2
91058 Erlangen

Tel. 09131-61497 0
Fax 09131-61497 99
www.waldorfschule-erlangen.de

Liebe Eltern, liebe Freunde der Waldorfschule Erlangen, dieser kleine Wegweiser stellt Ihnen die wichtigsten Einrichtungen, Gruppen und Arbeitskreise der Schule kurz vor, die als staatliche Abschlüsse die Mittlere Reife und das Abitur und zusätzlich den Waldorfabschluss anbietet. Der Wegweiser informiert Sie über die „Schaltstellen“ im Schulbetrieb, beschreibt das Schulleben mit seinen zahlreichen Veranstaltungen im Laufe eines Jahres und hilft Ihnen so, sich in unserem Haus orientieren zu können. Er möchte Ihnen aber auch erste Anregungen geben, wenn Sie sich in der Waldorfschule ehrenamtlich engagieren wollen. Denn elterliches Engagement ist unverzichtbar und trägt zu einer erfolgreichen Weiterentwicklung der Schule entscheidend bei.

Alle aktuellen Kontaktpersonen (z.B. Vorstandsmitglieder, Leiter der Konferenzen, Vertreter der Schulführung, Sprecher der Arbeitskreise) finden Sie in der Mitte der Broschüre mit Kontaktdaten.

Träger der Schule

Die Mitgliederversammlung: Waldorfschulen verwalten sich selbst. Auch in Erlangen ist deshalb ein Verein Träger der Schule; er führt die Bezeichnung „Freie Waldorfschule Erlangen e.V.“. Oberstes Organ dieses Trägervereins ist die Mitgliederversammlung. Sie legt den gemeinsamen Willen aller Mitglieder fest. Zu ihren Aufgaben zählen aber auch die Genehmigung der Jahresabschlüsse, die Entlastung des Vorstandes, die Durchführung von Vorstandswahlen und Satzungsänderungen.

Die Vorstandschaft: An der Spitze des Trägervereins steht eine vier- oder sechsköpfige, gleichberechtigte Vorstandschaft, die sich aus Eltern und Mitgliedern des Lehrerkollegiums paritätisch zusammensetzt.

Der Vorstand vertritt den Verein rechtlich nach außen. Seine Vorstandsmitglieder zeichnen für den Verein verantwortlich und haften für ihn. Aus dieser Verantwortung heraus entspringt die

Notwendigkeit, die für den Erhalt und Fortbestand der Schule erforderlichen Entscheidungen idealerweise einmütig zu treffen. Damit sichert er unter anderem die pädagogische Arbeit der Schule und die Finanzierung des Schulbetriebes. Er stellt die notwendigen Gebäude und Grundstücke zur Verfügung und ist für die Einhaltung aller rechtlichen Vorschriften zuständig.

Der „erweiterte Vorstand“: Er berät als weiteres Organ des Trägervereins die Vorstandschaft. Er besteht aus den Mitgliedern des Vorstands und der Geschäftsführung, vier gewählten Pädagogen und vier Elternsprechern der Organe des Vereins (Eltern-Lehrer-Rat, Arbeitskreis Bau, Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit und Arbeitskreis Wirtschaft).

Die Schulleitung

Trotz ihrer Selbstverwaltung braucht die Waldorfschule einen Ansprechpartner für Behörden und Einrichtungen, wenn es z. B. um die Bearbeitung amtlicher Angelegenheiten geht: der **amtliche Schulleiter** ist seit dem Schuljahr 2011/12 Rudolf Stierhof.

Aus dem Organ der Lehrerkonferenz bilden sich das Plenum und die Schulführung:

Die Schulführungskonferenz: Diesem Gremium gehören der amtliche Schulleiter, sowie Vertreter der Lehrerschaft an; ein Vorstandsmitglied und die Geschäftsführung werden bei Fragestellungen, die ihrem Aufgabenbereich betreffen, hinzugezogen.

Das Plenum: Das Plenum ist die Zusammenkunft aller Kolleginnen/Kollegen am Donnerstag. Im Plenum geht es um pädagogische Grundlagenarbeit und aktuelle pädagogische Fragen und deren Klärung ebenso wie um die Bearbeitung technisch-organisatorischer Angelegenheiten. Ein dritter Teilbereich des Plenums ist die Beratung und Beschlussfassung aktueller pädagogischer und/oder technischer Inhalte. Weiterführende pädagogische Arbeit, wie zum Beispiel Schülerinnen/Schüler- bzw. Klassenbesprechungen, finden im Anschluss an das Plenum statt.

Arbeitsgruppen und Delegationen treffen sich in Eigenregie und nach Absprache mit der Plenumsleitung.

Das Plenum wird von einem, für zwei Jahre, gewählten Gremium vorbereitet und geleitet welches aus drei Kolleginnen und Kollegen besteht.

Geschäftsführung und Verwaltung

Die Geschäftsführung: Anjeli Batra ist für die laufenden Geschäfte und die gesamte Verwaltung der Schule zuständig; sie ist das Verbindungsglied zwischen Vorstandschaft und Kollegium. Ihr nachgeordnet sind das Schulsekretariat, die Verwaltungsmitarbeiter sowie die Hausmeister. Als Geschäftsführerin arbeitet sie auch mit den landes- und bundesweiten Waldorf-Vereinigungen zusammen.

Die Verwaltung: Das Sekretariat mit Nora Baumann ist für die Eltern die erste Anlaufstelle innerhalb der Schulverwaltung. Ute Wolf und Klaus Meiners verwalten die Personalsachbearbeitung und die Finanzbuchhaltung. Unsere amtlich bestellte Datenschutzbeauftragte ist Ute Wolf.

Die Hausmeister: Hausmeister der Schule sind Michael Leopold und John Schlemmer. Sie kümmern sich um die technischen Einrichtungen und sehen in den Gebäuden und Außenanlagen nach dem Rechten. Zusätzlich betreuen sie die Reinigungskräfte und Herr Leopold ist zusammen mit Herrn Schirner der Sicherheitsbeauftragte der Waldorfschule.

Gruppen, Kreise und Aufgaben

Die Selbstverwaltung der Schule und die Organisation des Schullebens ruhen auf zahlreichen Säulen. Die nachfolgende Übersicht informiert über alle Kreise und Gruppen an der Freien Waldorfschule Erlangen. Ebenso bietet sie Vätern und Müttern zahlreiche Anregungen, wenn sie ehrenamtlich tätig werden möchten. Jeder Arbeitskreis ist in den Vorstand, jede Arbeitsgruppe durch einen Lehrervertreter in die Konferenzen eingebunden.

Der Eltern-Lehrer-Rat:

Er ist per Satzung festgelegtes Organ des Trägervereins und versteht sich als Gremium, das die Interessen der Eltern wahrnimmt, deren Anliegen in die Entwicklung der Schule einbringt und sich an der Umsetzung beteiligt. Er wirkt verantwortlich am Schulleben mit und sucht die Zusammenarbeit mit allen weiteren Organen der Schule, ebenso mit dem Kollegium. Anfang 2017 hat sich der Eltern-Lehrer-Rat neu firmiert: Aus allen Klassenelternsprechern der Klassen 1 bis 13 wurden von den bisherigen stimmberechtigten Eltern-Lehrer-Ratsmitgliedern sieben Eltern und von dem Kollegium zwei Lehrer als neue Eltern-Lehrer-Ratsmitglieder gewählt, die sich im neuen Eltern-Lehrer-Rat vierzehntägig zu den Sitzungen treffen.

Die Eltern- und Lehrervertreter sind in Ihrem Amt auf zwei Jahre als Mitglieder des Eltern-Lehrer-Rates gewählt bzw. berufen und bestätigt.

Der Eltern-Lehrer-Rat steht im engen und gegenseitigen Austausch mit den Klassenelternsprechern aus Unter-, Mittel- und Oberstufe, dem Kollegium und allen anderen Schulorganen.

Arbeitskreis Bau:

Dieser Arbeitskreis ist ebenfalls ein durch die Satzung vorgegebenes Organ des Trägervereins und hat zwei große Aufgabenfelder: Er kümmert sich zum einen um den Erhalt der bestehenden Gebäude. Stehen Renovierungen, aber auch größere Sanierungen in den Bestandsgebäuden an, kann der Kreis diese eigenständig vorbereiten und in Absprache mit dem Vorstand umsetzen.

Maßgeblich hat der Arbeitskreis zum anderen den Bau für die gymnasiale Oberstufe vorbereitet und plant die künftigen Bauabschnitte.

Arbeitskreis Wirtschaft:

Im Wirtschaftskreis, ein durch die Satzung des Trägervereins ebenfalls vorgegebenes Organ der Selbstverwaltung, arbeiten Eltern mit einem Vertreter des Kollegiums und der Geschäftsführung zusammen. Ihre Ziele sind eine wirtschaftlich stabile Situation der Schule und ein Gleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben.

Ein wichtiges Aufgabengebiet ist die Führung der Beitragsgespräche mit den Eltern durch die Elternvertreter im Kreis, die nach jeder Aufnahme eines neuen Kindes anstehen, sowie die Erstellung der dafür notwendigen Unterlagen.

Ein weiteres Tätigkeitsgebiet des Kreises ist die Beratung und Zuarbeit zu der Geschäftsführung. Die Aufgaben des Kreises können beispielsweise die Etatplanung betreffen, eine Bewertung finanzieller Entscheidungen oder der Jahresabschlüsse umfassen.

Im Wirtschaftskreis können alle interessierten Eltern mitarbeiten, kaufmännisches Wissen wäre von Vorteil.

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit:

Auch dieser Arbeitskreis ist ein Organ des Trägervereins und laut Satzung vorgeschrieben. Seine Aufgabe ist es, der Freien Waldorfschule in ihrem Einzugsbereich eine stärkere Bekanntheit zu verschaffen und bei Eltern ein Bewusstsein für diese Alternative zu den staatlichen Schulen zu wecken. Dafür entwickelt er eigene Projekte, pflegt Kontakte zu den Medien, erstellt Informationschriften und aktualisiert den Internetauftritt der Schule. Er ist bei öffentlichkeits-wirksamen Veranstaltungen der Schule präsent, kann aber auch selbst als Veranstalter auftreten. Innerhalb der Schule sucht er nach einer guten Vernetzung mit dem Vorstand, der Schulleitung, der Geschäftsführung sowie allen Arbeitskreisen und weiteren Gruppen.

Jahresheft-Gruppe:

Diese Gruppe ist dem AK Öffentlichkeitsarbeit angegliedert. Ihre Aufgabe ist die regelmäßige Erstellung des Jahresheftes, das stets zum Ende eines Schuljahres erscheint und ab dem Frühjahr vorbereitet wird. Als Chronik, voll mit Informationen und Bildern, präsentiert es alle Klassen und versteht sich als Plattform für die wichtigen und besonderen Ereignisse im Verlauf eines Schuljahres. So finden sich im Heft Berichte über die großen Feste an der Schule, ebenso über Klassenfahrten oder Initiativen und Gruppen und deren Projekte.

Flohmarkt-Team:

Zweimal im Jahr findet hier an der Schule ein Flohmarkt zum Verkauf von gut erhaltener, gebrauchter Kleidung, Büchern, Spielsachen, Roller, Fahrräder, Puppen sowie Trödel jeglicher Art statt. Kinder haben die Möglichkeit, auf einer mitgebrachten Decke ihre Schätze zu tauschen oder zu verkaufen. Organisiert wird der Flohmarkt von einem kleinen Team, dass mit dem AK Öffentlichkeitsarbeit im Austausch steht.

Arbeitsgruppe Garten:

Die Mitglieder dieser Gruppe pflegen die Außenanlagen der Schule. Sie halten die Flächen von Unkraut frei, sorgen bei Bedarf für frische Erde und bringen Bäume, Sträucher und Stauden in Form. Der Kreis kümmert sich ebenso um Nachpflanzungen.

Auch diese Gruppe freut sich über jede helfende Hand und Eltern, die gerne im Freien arbeiten, um das Erscheinungsbild der Schule zu verschönern.

Arbeitsgruppe Sommerfest:

Das Sommerfest der Waldorfschule findet jeden ersten Samstag im Juli statt. Es ist eine Veranstaltung für die Kinder der Schule und wird vor allem von den Jüngeren und ihren Eltern gern angenommen.

Die Arbeitsgruppe ist nicht während des gesamten Schuljahres tätig. Erste Vorbereitungen werden ab April getroffen, nach dem Fest steht eine lange Pause an.

Sehr gerne nimmt die Gruppe, in der auch das Kollegium mit einer Lehrkraft vertreten ist, weitere personelle Verstärkung aus den Reihen der Eltern an.

Arbeitsgruppe Martinimarkt:

Der Martinimarkt, der alljährlich im November stattfindet, ist das Aushängeschild der Waldorfschule. Es ist im Jahreslauf die mit Abstand publikumsträchtigste Veranstaltung, die seit der Gründung der Schule ausschließlich von Eltern vorbereitet und durchgeführt wird. Jeder Klasse kommen dabei bestimmte Aufgaben zu. So sind die Eltern der ersten und zweiten Klassen für das Laternencafé zuständig, die Eltern der dritten Klassen für das „Kinderlädchen“, die vierten Klassen für die Moosgärtlein und den Kinderkaufladen, die fünften Klassen für den Marktstand auf der Empore, die sechsten Klassen für das Ritterzimmer, die siebten Klassen für das Sternenzimmer. Die höheren Klassen kümmern sich z. B. um die Restaurants im Schulhaus. Zusätzlich spendet jedes Elternhaus einen Kuchen oder etwas Herzhaftes für das Büfett.

Die Arbeitsgruppe Martinimarkt ist in der Organisation federführend. Der Erlös der Veranstaltung kommt über den Förderverein der Schule zugute und wird für interne Anschaffungen verwendet.

Handarbeitsgruppe Martinimarkt

Für den Martinimarkt entstehen beim gemeinsamen Nähen, Stricken, filzen, Schnitzen, Häkeln und Basteln und anderem: Krippenfiguren, Engel, Zwerge, Stricktiere, Pilze, Puppen, Anhänger und vieles anderes mehr. Willkommen ist jeder, der Freude an Handarbeiten hat. Die Gruppe trifft sich wöchentlich, mittwochs von 08:00 - 11:00 Uhr in den Räume der Hütte, sowie einmal im Monat abends. Die Einnahmen kommen der Schule zugute.

Bienen Gruppe

Nach Rudolf Steiner lebt im Bienenstock eine große Weisheit, ein hohes Bewusstsein. Es zeigt einen Zukunftsaspekt der Evolution auf.

Bereits seit Juli 2013 gibt es bei uns die Bienen AG. Im Schulgarten haben zwei Bienenvölker ihr Zuhause gefunden. Die Mitglieder der Bienen AG und die Kinder des offenen Ganztages kümmern sich zusammen mit zwei Imkern um das Wohl der Bienen. Damit die Honigbienen immer genug Nahrung finden, wurden im Schulgarten verschiedenste Kräuter angepflanzt und eine vielseitige Blumenwiese angelegt.

Die Bienen AG freut sich immer über neue interessierte Schüler, Eltern, Lehrer, die sich um die Bienenvölker und deren Lebensumfeld kümmern. Bei Interesse nehmen Sie bitte unter biengruppe@waldorfschule-erlangen.de mit uns Kontakt auf.

Ruhe- und Rückzugsraum

Ein Ort zum Ankommen soll es sein, ein Ort zum Verweilen, zur Selbstverortung. Ein Ort an dem man Ruhe und Trost findet, sich stärken und wieder zu sich selber kommen kann.

Hier erfahren die Schüler Hilfe bei körperlichem und seelischem Unwohlsein und haben die Möglichkeit sich zu regenerieren. Nach individueller Zeitspanne gehen sie erholt und gestärkt in den Unterricht zurück. Der Aufenthalt der Schüler wird dokumentiert.

Der Ruhe- und Rückzugsraum befindet sich im Oberstufengebäude neben der Bibliothek und ist von 08:30 - 12:30 Uhr für alle Schüler geöffnet.

An den Schulsamstagen sind alle Eltern herzlich eingeladen den Ruhe- und Rückzugsraum kennenzulernen und in einen Austausch zu kommen.

Bei Fragen kontaktieren Sie Frau Büstorf unter: 09131-614 97 38.

Klassenkotoführung:

In jeder Klasse wird ein Elternteil bestimmt, der die Führung dieses Kontos übernimmt. Der Grund: Während des Jahres gibt es immer wieder Anschaffungen und Ausgaben für die Kinder, die die Eltern selbst zahlen müssen, etwa Material für den Unterricht, Karten für einen Theaterbesuch, Fahrtkosten und ähnliches. Die Eltern zahlen in diese „Klassenkasse“ ein. Anfallende Kosten muss der Kontoführer dann auf alle Eltern anteilig umlegen und für ein ausgeglichenes Konto sorgen.

Unsere Schülerinnen und Schüler

Ansprechpartner für Schülerinnen und Schüler

Vertrauenslehrer für alle Schüler ist Herr Dr. Hauck.

Ansprechpartner in Mobbing-Situationen ist für Schüler und Eltern Frau Junker.

SMV – Schüler-Mit-Verwaltung

Wir, von der Schüler-mit-Verantwortung, sind das Sprachrohr der Schüler zu den Lehrern und Eltern und ebenso umgekehrt. Wir sehen es als unsere Aufgabe, das Schulleben primär aus Sicht der Schüler zu verbessern und ihre Meinung bestmöglich in verschiedensten Bereichen zu vertreten. Dies gelingt uns durch verschiedene Projekte, welche zu allgemeiner Unterhaltung, und dadurch nicht zuletzt zu mehr Zusammenhalt, vor allem innerhalb der Schülerschaft, führen.

Beispielsweise haben wir mit der ganzen Schule eine Rosenaktion zum Valentinstag veranstaltet, wo Schüler und Lehrer die Möglichkeiten hatten, Rosen an ihre Liebsten zu schicken. Außerdem haben wir erst kürzlich Mottotage veranstaltet, bei der die Schüler dazu eingeladen waren, sich die ganze Woche nach verschiedenen Mottos zu kleiden. Auch in Zukunft arbeiten wir an Projekten um auch weiterhin die Bindung, zwischen den Klassen und Schülern, in der ganzen Schule zu stärken.

Die SMV lebt von dem Engagement und der Kreativität ihrer Mitglieder. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass wir möglichst viele Mitglieder haben, die sich auch im nächsten Jahr weiterhin für unsere Ziele einsetzen

1. Schulverein

Vorstand

vorstand@waldorfschule-erlangen.de

Annett El-Khatib
Ute John
Bastian Rödel
Michael Wiets (komm.)

2. Schulleitung

Schulführungskonferenz

schulfuehrung@waldorfschule-erlangen.de

Janette Heyn
Ute John
Heidrun Reiber
Stefanie Schlereth
Rudolf Stierhof (ASL)

schulleiter@waldorfschule-erlangen.de

Plenum (Pädagogische, Technische und Beratungskonferenz)

konferenzleitung@waldorfschule-erlangen.de

Gunnar Eckhoff
Edith Horneber
Anna Marquardt

3. Verwaltung SV

Geschäftsführung

geschaeftsfuehrung@waldorfschule-erlangen.de

Anjeli Batra

09131-61497 24

Schulbüro

sekretariat@waldorfschule-erlangen.de

Nora Baumann

09131-61497 0

Buchhaltung

buchhaltung@waldorfschule-erlangen.de

Klaus Meiners

Personalsachbearbeitung

personal@waldorfschule-erlangen.de

Ute Wolf

Datenschutz

datenschutz@waldorfschule-erlangen.de

Hausmeister

Michael Leipold

hausmeister@waldorfschule-erlangen.de

John Schlemmer

hausmeister2@waldorfschule-erlangen.de

Mittagsbetreuung

Amelie v. Crailsheim

mittagsbetreuung@waldorfschule-erlangen.de

offene Ganztagschule

ganztag@waldorfschule-erlangen.de

Janine Büstorf

Michael Koegst

Schulküche

kueche@waldorfschule-erlangen.de

Monika Renner

5. Arbeitskreise SV

AK Bau

Michael Koegst

baukreis@waldorfschule-erlangen.de

AK Öffentlichkeit

Miriam Weissmann, Anja
Schönborn, Christina Hein

oeffentlichkeitskreis@waldorfschule-erlangen.de

AK Wirtschaft

Martin Hünner

wirtschaftskreis@waldorfschule-erlangen.de

Eltern-Lehrer-Rat

Katja Heilmann

elternlehrerrat@waldorfschule-erlangen.de

6. Arbeitsgruppen SV

Förderbereich

Stefanie Schlereth

Ruhe- und Rückzugsraum

Janine Büstorf

ruheraum@waldorfschule-erlangen.de

Küchengruppe

Monika Renner

kueche@waldorfschule.de

Gartengruppe

Evelyn Kiesenbauer

Sommerfestgruppe

Bianca Stapfer

sommerfest@waldorfschule-erlangen.de

Martini-Markt-Gruppe

N.N.

martinimarkt@waldorfschule-erlangen.de

Handarbeitsgruppe MM

Eva Gurlitt

Julia Hofer

e.gurlitt@waldorfschule-erlangen.de

sachen@julia-hofer.de

Jahresheft

Stefan Scherer

jahresheft@waldorfschule-erlangen.de

Petra Beger (Anzeigen)

anzeigenservice@waldorfschule-erlangen.de

Flohmarkt

Petra Beger

Kerstin Tinz

flohmarkt@waldorfschule-erlangen.de

Bienengruppe Gruppe

Petra Neuhörl

7. Schüler

SMV

Anton Schleiß

smv@waldorfschule-erlangen.de

Schulleben: Feste und Veranstaltungen im Jahreslauf

September

- Mitte September: Schuljahresanfangsfeier und Einschulungsfeier der ersten Klassen.
- Ende September/Anfang Oktober: Wow-Day („Waldorf One World“). Waldorfschüler ab der achten Klasse arbeiten und sammeln Spenden an einem Tag für bessere Bildung und Lebensbedingungen von bedürftigen Kindern in aller Welt.
- 29. September: St. Michael/Erntedank. Laut Rudolf Steiner weist der Erzengel Michael den Weg zu einer voll entwickelten Menschheit. Mit internen Feierlichkeiten hebt dies auch die Waldorfschule Erlangen hervor.

Oktober

- Erste Monatsfeier. Es gibt insgesamt drei Monatsfeiern im Laufe eines Schuljahres, in denen Schüler den Eltern und der Schulgemeinschaft präsentieren, was in ihren Klassen erarbeitet worden ist.
- Vorstellung der Jahresarbeiten der zwölften Klassen. Sie sind ein Bestandteil des Waldorfabschlusses in dieser Jahrgangsstufe.

November

- Martinimarkt. Der jährliche traditionsreiche Basar mit dem Verkauf vieler selbstgefertigter Dinge sowie mehreren Restaurants und Cafés für die Besucher.

Dezember

- Paradeis-Spiel (elfte Klassen) und Christgeburtsspiel (Lehrerkollegium). Zur Weihnachtszeit gehört die Aufführung der Oberuferer Weihnachtsspiele durch die elften Klassen und das Lehrerkollegium. Es ist eine Tradition, die die Waldorfschule seit ihrer Gründung begleitet. Die Aufführung versteht sich als Weihnachtsgeschenk an die Schüler und Eltern.

Januar

- Drei-Königsspiel. Als der letzte Teil der Oberuferer Weihnachtsspiele findet eine Schulaufführung am 1. Schultag nach den Ferien statt.
- Zweite Monatsfeier mit Tag der offenen Tür und Anmeldebeginn für die neuen ersten Klassen.

Februar

- 1. Klassenspiel der achten Klassen. Lohnenswerte öffentliche Aufführungen.
- Faschingsveranstaltungen der ersten bis siebten Klassen. In diesen Jahrgangsstufen werden jährlich Faschingsfeste gefeiert, deren Themen sich am Entwicklungsstand der Kinder orientieren. Drei Beispiele: In den ersten Klassen lautet das Motto „Märchen“, in den zweiten „Zirkus“ und in den dritten Klassen „Handwerker“.

April

- Osterfeiern: Freitag vor den Osterferien (intern).
- Künstlerischer Abschluss der zwölften Klassen. Er ist ein weiterer Bestandteil des Waldorfabschlusses in dieser Jahrgangsstufe.

Mai

- 1. Mai: Rädli. Die „Rädli“ ist eine traditionelle Veranstaltung der Stadt Erlangen in Form einer Familien-Fahrrad-Rallye, bei der die Waldorfschule eine Station darstellt, um sich vorzustellen und zu präsentieren.
- Dritte Monatsfeier.
- 2. Klassenspiel der achten Klassen. Lohnenswerte öffentliche Aufführungen.

Juni

- Abiturfeier.
- Pfingstfeiern der Unter-, Mittel- und Oberstufe (intern).

Juli

- Realschul-Abschlussfeier der R-Klasse.
- Sommerfest. Hier begegnet sich die Schulgemeinschaft kurz vor den großen Ferien fröhlich beim Feiern.
- Klassenspiel der zwölften Klasse. Diese Aufführung ist der dritte und letzte Bestandteil des Waldorf-Abschlusses.
- Letzter Schultag: Verabschiedung der zwölften Klasse aus der Waldorf-Schulzeit.
- Schuljahres-Abschlussfeier.

Anmerkungen:

Ostern, Pfingsten und Weihnachten sind wichtige christliche Feste. Als Schulfeste mit waldorfpädagogischem Hintergrund rhythmisieren sie ebenfalls den Lauf eines Schuljahres und binden den Wandel der Natur mit ein.

Folgende Veranstaltungen können innerhalb des Jahres variieren:

- Klassenspiel der achten und zwölften Klassen
- Monatsfeiern
- Tag der offenen Tür
- Künstlerischer Abschluss

Aufgaben der Eltern je Jahrgangsstufe (der Kinder)

Klasse	Aufgabe
1	Schulabschlussfeier/Verabschiedung 12. Klasse
2	Aufnahmefeier 1. Klasse
3	Pfingstfeier Michaelifeier Lehrerweihnacht
4	Michaelifeier Büroweihnacht Tag der offenen Tür
5	Abiturfeier Buffet öffentlich Evtl. Patenschaft 1. Klasse
6	Klassenspiel Pausenverkauf der 8. Klasse
7	Abschlussfeier R-Klasse Alle Veranstaltungen Bestuhlung Auf- und Abbau
8	Alle Veranstaltungen Bestuhlung
9	Eurythmie- und Musikabschluss Evtl. Patenschaft 1. Klasse
10	Jahresarbeiten
11	Klassenspiel 12. Klasse Weihnachtsspiele Abendaufführungen
12	Paradeisspiel 3 Weihnachtsspiele Aufführungen

Anwesenheitspflicht für alle Klassen:

Monatsfeiern, Tag der offenen Tür sowie Martinimarkt. Ab der Oberstufe helfen die Schüler auch bei der Vorbereitung, Durchführung und dem Auf- und Abbau.

Offene Veranstaltungen:

Sommerfest, Erlanger Rädli, Handwerkertag

Einrichtungen der FWE

Die Mittagsbetreuung „Hüte“:

Die „Hüte“, also die Mittagsbetreuung für die Kinder der Klassen eins bis vier, wird seit dem Schuljahr 2013/14 auch vom Schulverein „Freie Waldorfschule Erlangen e.V.“ getragen. Nach dem Ende ihrer Schulstunden suchen die Kinder die Räume der Hüte auf. Sie werden dort von einem qualifizierten Team aus Erzieherinnen und Betreuerinnen erwartet, die sie von 11:30 bis 16:00 Uhr begleiten.

Die Jungen und Mädchen essen in der „Hüte“ zu Mittag, das wahlweise in der Schulküche zubereitet wird oder eine von zu Hause mitgebrachte Vesper ist. In der „Hüte“ erledigen die Kinder ihre Hausaufgaben, beschäftigen sich mit natürlichen Spielmaterialien, basteln entsprechend der Jahreszeit oder können zwischen zahlreichen Gesellschaftsspielen wählen. Regelmäßig gehen die Kinder in den nahe gelegenen Wald, zu ihrem Bauwagen oder zum Spielplatz. Sehr beliebt ist auch die Turnhalle, die je nach Belegungsplan genutzt werden kann. Bei Bedarf ermöglicht die Hüte auch eine Ferienbetreuung.

Die Schulküche:

Die Küche im Untergeschoss des Hauptgebäudes bietet an Schultagen ein komplettes, stets frisch gekochtes Menü an, an drei Tagen in der Woche steht sogar ein zweites Hauptgericht zur Auswahl. Die Gerichte sind vollwertig, die Zutaten stammen aus biologischem Anbau. Obst und Gemüse werden von regionalen Anbietern geliefert. Küchenchefin Monika Renner, eine gelernte Hauswirtschafterin, achtet dabei auf kindgerechte und an den Jahreszeiten orientierte Gerichte. Zum täglichen Menü gehören stets ein Salat als Vorspeise sowie ein Hauptgericht mit Nudeln, Kartoffeln, Reis oder auch Getreide. Als Nachtisch werden Quark, Pudding, Grießspeisen, Obstsalate oder auch Kuchen serviert. Der Speisenplan hängt im Erdgeschoss aus.

Das komplette Menü kostet derzeit 4,00 Euro für die Klassen 1-7 und 4,50 Euro für Schüler anderer Klassen. Eltern können Essensmarken für ihre Kinder in der „Hüte“ erstehen. Zu 22,50 Euro können Essenskarten auch direkt in der Küche gekauft werden, das Tagesmenü ist ebenso einzeln erhältlich. Die Schulküche ist darüber hinaus für den Pausenverkauf zuständig und bietet in der ersten Pause frische Fladen und Gebäck an.

Die festangestellten Mitarbeiter der Schulküche werden von Ehrenamtlichen aus der Elternschaft unterstützt.

Die Schulbus-Linien:

Die Freie Waldorfschule Erlangen bietet Schülerinnen und Schülern aus dem Umland drei Buslinien an.

Die „**Linie Ost**“ startet morgens (derzeit 7:06 Uhr) in Igensdorf und fährt über Haltestationen in Eschenau, Kleinsendelbach und Neunkirchen am Brand zur Waldorfschule. Mittags bringt der Bus die Kinder wieder zurück. Abfahrt an der Schule derzeit um 13:30 Uhr.

Die „**Linie West**“ beginnt in Adelsdorf (Abfahrt um 6:35 Uhr). Weitere Haltestellen befinden sich in Neuhaus, Heppstädt, Hemhofen, Röttenbach, Dechsendorf, Häusling und Erlangen. Mittags fährt der Bus ab 13:25 Uhr von der Schule wieder bis Adelsdorf zurück.

Die „**Linie Süd**“ Abfahrt von Fürth, Haltestelle Katharinenstraße derzeit 7:05 Uhr ab. Weitere Haltestellen befinden sich: Haltestelle Falkenstraße, Haltestelle Geißäckerstraße (Burgfarrnbach), Haltestelle Külshheimstraße (Burgfarrnbach), Haltestelle Am Altengraben (Vach) und Haltestelle Am Vacher Markt. Rückfahrt ab der Schule: 13:30 Uhr.

Detaillierte Auskünfte, etwa über Fahrplanänderungen, anfallende Kosten oder Fragen zu Haltestellen, erteilt Frau Baumann in der Verwaltung.

Unser Schultag

Morgens beginnt der Schultag um 8:00 Uhr mit dem Hauptunterricht bis um 9:45 Uhr. Der Fachunterricht schließt sich ab 10:00 Uhr an. Alle weiteren Schulstunden dauern jeweils 45 Minuten, so dass zum Beispiel ein Schultag mit der Doppelstunde Hauptunterricht und drei Fachstunden um 12:30 Uhr endet. Ab der 5. Klasse, mit Einführung des Nachmittagsunterrichts, endet die Schule spätestens um 15:50 Uhr. In den Abiturklassen kann es je nach Kurswahl auch spätere Schlusszeiten geben.

Der offene Ganzttag in der Mittel- und Oberstufe

Im Schuljahr 2012/13 wurde die offene Ganzttagsschule für die Klassen 5 bis 10 eingeführt. An bis zu drei Nachmittagen die Woche können die Schüler zusätzliche Seminare freiwillig nutzen, nur bestimmte Nachmittage sind verbindlich für jede Klassenstufe mit Unterrichtsstunden belegt. An fast jedem Nachmittag sind Studierzeiten eingeplant, an denen zum Beispiel Hausaufgaben erledigt werden können. Studierzeiten und gemeinsame Mittagspausen müssen nur dann genützt werden, wenn Nachmittagsunterricht an dem Tag stattfindet.

Unsere Nachbarn

Der Waldorfkindergarten:

In direkter Nachbarschaft zur Schule befindet sich der 1970 von einer Elterninitiative gegründete Kindergarten, der sich wie die Schule selbst verwaltet und in dessen Trägerverein die Mitgliedschaft der Eltern Pflicht ist. Die dreigruppige Tagesstätte bietet 75 Kindern Platz, eine Gruppe arbeitet integrativ. Zwölf Krippenplätze stehen Kindern unter drei Jahren zur Verfügung. Die Gruppenräume und der große Garten wurden nach anthroposophischen Grundsätzen gestaltet.

Die Einrichtung orientiert sich an Rudolf Steiner. Die pädagogische Arbeit ruht auf drei Säulen: Nachahmung und Vorbild, Wiederholung und Rhythmus, Fantasie und Sinnespflege. Demnach lernen Kinder in den ersten sieben Jahren durch Nachahmung, sie orientieren sich am Wiederkehren von Vertrautem und rücken das fantasievolle Spiel in den Mittelpunkt ihrer Kreativität.

Waldorfkindergarten e. V. Erlangen
Noetherstr. 2
91058 Erlangen
Tel. 09131-67455
Email: info@waldorfkindergarten-erlangen.de

Der Förderverein

Der Förderverein unterstützt in den Bereichen Bildung, Erziehung, Kultur, Gesundheit und Sport. Er unterstützt Projekte, kümmert sich um eine Optimierung der Ausstattung für mehr Unterrichtsqualität, organisiert Vorträge und Veranstaltungen, setzt sich ein für Kunst und Kultur an unserer Schule und informiert die Öffentlichkeit über unsere Arbeit und Ziele.

Der Förderverein bietet ein Forum für ehemalige Schüler, Eltern und Lehrer um in Kontakt zu bleiben und sich zu engagieren.

Ehrenamtliche, die sich persönlich einbringen möchten, sei es durch tatkräftige Unterstützung, kreatives Mitmachen oder das Einbringen neuer Ideen heißen der Förderverein gerne willkommen. Bei Fragen ist er unter foerderverein.fwe@gmail.com erreichbar.

(Inhaltliche Änderungen in Rücksprache mit der Verwaltung)

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten im Wegweiser der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche und diverse Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.